

## “Fast Fashion” bringt Probleme

Fast Fashion heißt auf Deutsch \_\_\_\_\_.

Das ist Kleidung, die \_\_\_\_\_ hergestellt wird, in großer Menge und vor allem \_\_\_\_\_.

Auf gute Qualität hängt es dabei nicht unbedingt an.

Wichtiger ist, dass in möglichst kurzen Abständen immer wieder etwas Neues \_\_\_\_\_ hängt.

Das ist erst seit ein Paar Jahren so, denn früher, als zum Beispiel eure Eltern so alt waren wie ihr jetzt, gab es nur zweimal im Jahr \_\_\_\_\_, also \_\_\_\_\_ in den Läden: einmal im \_\_\_\_\_ und einmal im \_\_\_\_\_.

Heute bieten die Mode bis zu 24 Kollektionen pro Jahr an, um Kundinnen und \_\_\_\_\_ dazu zu bringen mehr zu kaufen.

Und das klappt auch.

Kunden kaufen viel \_\_\_\_\_ als früher, denn sie glauben ansonsten die neuesten Trends zu verpassen.

Bei ständig \_\_\_\_\_ in die Läden kommen, müssen die Läden alle Paar Wochen die \_\_\_\_\_ wegwerfen, um Platz zu schaffen.

So verrückt es klingt.

Es lohnt sich also für \_\_\_\_\_ viel Kleidung herzustellen und viel wegzuwerfen, bald sie trotzdem viel verkaufen.

<b>mehr Klamotten</b>	<b>neue Klamotten</b>	<b>billig</b>	<b>“Schnelle Mode”</b>	<b>alten Sache</b>	<b>schnell</b>	<b>die Modefirmen</b>
<b>Sommer</b>	<b>neuen Kollektionen</b>	<b>Winter</b>	<b>billig</b>	<b>in den Läden</b>	<b>Kunden</b>	<b>neue Klamotten</b>